

Mit der Geburt erwirbt der Mensch zugleich die Zugehörigkeit zur Gemeinde und zum Staat, denen sein Vater angehört, und durch die Taufe nimmt ihn die Kirche in ihre Gemeinschaft auf. Nicht nur das Wohl und Wehe des einzelnen beruht daher auf der Familie, sondern auch Staat und Kirche, ja die Zukunft der ganzen menschlichen Gesellschaft ruhen auf dem Fundament der Familie. Deshalb haben die beiden höchsten Gewalten auf Erden, Staat und Kirche, die Familie mit einem festen Schutzwalle von heilsamen Gesetzen umgeben. Der Staat zeigt seine Sorge um die Familie besonders durch den gesetzlichen Schutz des Familienrechtes, welches einen eigenen Abschnitt im Bürgerlichen Gesetzbuch bildet, sowie durch verschiedene Fürsorgegesetze zum Segen der Familienmitglieder in gesunden und kranken Tagen und zum Schutze der Wittven und Waisen. Die Kirche erhob die Einheit und Unauflöslichkeit der Ehe zum heiligen und unantastbaren Gesetze, ruft den Segen des Allmächtigen über alle Glieder der Familie herab und wünscht in ihr die echten Christen- und Bürgertugenden der Gottesfurcht und Frömmigkeit, der Unschuld und Sittsamkeit, der Genügsamkeit und Bescheidenheit, der Sanftmut und Geduld, der Aufrichtigkeit und Treue, der Besonnenheit und des Fleißes.

Ohne ein geordnetes Familienleben ist ein gedeihliches Christen-, Bürger- und Staatsleben nicht denkbar. Die echten Familientugenden fetten den Menschen an Kirche und Staat. Der kindliche Gehorsam ist der Prüfstein für die Schule des Lebens, und aus der Liebe zum häuslichen Herd entspringt die Liebe zu Gott und Vaterland. Zwei Jahrtausende lang hat nun die Einrichtung der christlichen Familie gedauert und hat sich in all diesen Zeiten bewährt als eine Segensquelle für die Menschheit. Wenn es heutzutage, in der Zeit der Lauheit, der großen Verwirrung und des massenhaften Abfalls vom Glauben noch eine erfreulich große Zahl guter, überzeugungstreuer Christen und Bürger gibt, so kommt dies daher, daß es noch zahlreiche gute Familien gibt. Mögen die deutschen Familien sich stets ihrer hohen Aufgabe bewußt sein!

Daheim im stillen Hause,  
Dem Weltgeräusche fern,  
Erblüht des Himmels Segen,  
Erstrahlt des Glückes Stern.